

## TERMINE

# 10



### Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Die Wanderausstellung „Nichts war vergeblich – Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ wird heute um 18 Uhr im Neuen Rathaus Wetzlar eröffnet. Die Schau des „Studienkreises Deutscher Widerstand“ porträtiert auf Tafeln 18 Frauen, die dem Nationalsozialismus die Gefolgschaft verweigerten. Bei der Eröffnung sprechen Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD), Gudrun Schmidt (Vorstand des Studienkreises Deutscher Widerstand) und die Leiterin des Historischen Archivs, Dr. Irene Jung. Der Anteil der Menschen, die sich gegen den Terror des NS-Staats zur Wehr setzten, war gering. Unter ihnen stellten

Frauen eine noch kleinere Gruppe dar. Diejenigen aber, die sich auf vielfältige Weise dem Regime widersetzten, werden in der Öffentlichkeit immer noch wenig gewürdigt. Der Widerstand von Frauen galt als meistens „privat“ oder „persönlich“, selten als politisch motiviert. Mit diesen Vorurteilen will die Ausstellung aufräumen, indem sie Frauen porträtiert, die den Mut hatten, dem Nationalsozialismus die Gefolgschaft zu verweigern. Die Ausstellung ist bis 4. Februar im Neuen Rathaus zu sehen. Eintritt frei. Unser Foto zeigt die Wetzlarerin Elsie Kühn-Leitz (1903–1985), die wegen Fluchthilfe verhaftet worden war. red/Foto: Archiv